

Schlegel, August Wilhelm: Purpurglüh'nde Morgenröthe (1829)

- 1 Purpurglüh'nde Morgenröthe
- 2 Kündet uns den Tag, wo Goethe
- 3 Einst das Licht der Sonn' erblickt;
- 4 Wo der ganze Chor der Musen
- 5 Mit dem Nektar ihrer Busen
- 6 Das Heroenkind erquickt.
-
- 7 Eilf der flücht'gen Jahreswochen
- 8 Hat ein Gott ihm zugesprochen
- 9 Zu der Deutschen Wonn' und Preis:
- 10 In den Jahren eilfmal sieben
- 11 Sind die Musen hold geblieben
- 12 Wie dem Jüngling, so dem Greis.
-
- 13 Seine Silberlocken glänzen
- 14 Unter frischen Lorbeerkränzen,
- 15 Wie dem Sänger des Achill;
- 16 Und dem alten Zaubermeister
- 17 Folgen des Gesanges Geister,
- 18 Wann er ruft und wann er will.
-
- 19 Seinen Feinden soll vergeben
- 20 Wer als ächter Christ will leben,
- 21 Siebenzig mal siebenmal.
- 22 So viel Jahre mög' Er leben,
- 23 Dem ein edler Saft der Reben
- 24 Blinkt in diesem Festpokal.

(Textopus: Purpurglüh'nde Morgenröthe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39390>)